



Der zwölfjährige Rico weiß schon mit dem Mikro umzugehen und mit der Kamera zu spielen

Kleine Stars groß bei Stimme

Confetti on Tour beim Ferienspiel im Prater: Üben für den Kiddy Contest

VON ANNA GASTEIGER

„Schnappi, das kleine Krokodil“ hat sich Milena gewünscht, und jetzt steht sie da, das große Mikro in den kleinen Händen, und traut sich nicht recht zu singen, nur beim Refrain fällt sie in die Stimme vom Band ein: „Schni-Schna-Schnappi, Schnappi, Schnappi-Schnapp“. Dafür tanzt sie sehr beschwingt mit, in ihrem Sommer-Blumen-Kleid. „Toll warst du, mein kleiner Superstar“, wird sie danach von ihrer Mama gelobt und fest in den Arm genommen.

KÖNNEN Für den Kiddy Contest kann sich Milena mit ihrem charmannten kleinen Auftritt im Kiddy-Contest-Karaoke-Zelt auf der Kaiserwiese im Wiener Prater nicht qualifizieren, sie ist erst fünf. Zwischen acht und 13 Jahre alt sollten die Kinder sein, die hier beim Eröffnungsfest des Wiener Ferienspiels am Sonntag Nachmittag ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Die Besten dürfen am Abend auf der großen Bühne auftreten: Ihre Performances werden auf-

gezeichnet und dienen als Bewerbungsmaterial für die Teilnahme am Kiddy Contest. Andrea betreut das Karaoke-Zelt: Sie nimmt die Anmeldungen auf, legt CDs ein, schenkt Kinder-Sekt aus und macht, wenn sie dafür mal kurz Zeit findet, Stimmung, indem sie tanzt und auf einem Tambourin den Takt mitschlägt. Andrea bestimmt auch, wer auf der großen Bühne auftreten darf – das hängt von der gebotenen Leistung ab, aber auch davon, ob die Kinder am späten Nachmittag überhaupt noch da sind. Rico (12) und Patricia (10) stehen auf der Liste. Sie haben sich bei einer anderen Kara-

oke-Veranstaltung für Kinder kennen gelernt, jetzt sind sie gemeinsam mit ihren Eltern beim Ferienspiel-Eröffnungsfest. Singen und Tanzen gehört zu ihren großen Hobbies. Patricia wirkt immer wieder in Musicals mit, Rico hat es schon einmal unter die besten 40 beim Kiddy Contest geschafft – vielleicht kommt er ja diesmal ins Finale, die erste Hürde ist schon genommen. Nervös macht ihn der bevorstehende Auftritt aber nicht, erzählt er cool. Dabei nehmen an den Kiddy-Contest-Vorauscheidungen viel mehr Mädchen als Buben teil – das hat einer beobachtet, der's wissen

muss, Kiddy-Contest-Moderator Elmer Rossnegger. Warum das so ist? „Die Buben wollen es, wenn sie es schon tun, auch richtig perfekt machen“. Mädchen hätten dagegen weniger Hemmungen sich auf eine Bühne zu stellen und einfach drauf los zu trällern.

SCHLAGER Das zeigt sich dann auch bei der Kiddy Contest Karaoke Show um 18.00 Uhr: Sieben Mädchen und ein Bub haben Andrea überzeugt, und dürfen sich dem strengen Urteil der „Jury des Grauens“ (Andrea und vier Kinder aus dem Publikum) stellen. Für die besten drei gibt's Preise: Patricia, deren Musikgeschmack „von Hansi Hinterseer bis zu modernen Sachen“ reicht, macht mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ den dritten Platz; Rico singt ein Lied von den Pussycat Dolls und wird (ex äquo mit Isabella) zweiter. Mit maximaler Punkte-Anzahl die klare Nummer eins: Chirras Version von Whitney Houstons „I will always love you“.

Kiddy Contest: Bewerbung bis 18. 8., Finale am 1. 11.

Geschichte Im Herbst 1993 hatten Norman Weichselbaum und Erwin Kienast die Idee zum Kindergesangs-Wettbewerb Kiddy Contest, 1994 lief die Show erstmals im Rahmen von Confetti Tivi. Seit zwei Jahren wird sie in Kooperation mit Super RTL produziert. Der Kiddy Contest 2006 findet am 1. November statt.

Mitmachen Kinder zwischen acht und 13 Jahren können sich noch bis 18. August bewerben. Einfach ein Gesangs-Demo auf DVD, MC, CD oder VHS an „Kiddy Contest“, Würzburggasse 30, 1130 Wien schicken. Persönlich bewerben kann sich, wer bei „Confetti on Tour“ vorbeischaute. Einen Termin gibt es noch: Am 6. Juli macht die Confetti-Tour in Neukirchen am Großvenediger (Salzburg) halt. Der Eintritt ist frei.



Confetti ist noch bis 6. Juli auf Tour